

„Rette sich, wer kann“

Alarmierung, Flucht-/Rettungswege, Evakuierung,
dynamische Fluchtwegsteuerung, Hauskommunikation als Basis

02.+03.07.2010 an der Hochschule Esslingen
09.+10.07.2010 an der Hochschule Bochum



Eine Veranstaltungen im Rahmen der
SOMMER - AKADEMIE
Gebäudetechnischer Brandschutz

Teil des Weiterbildungsstudienganges
„Zertifizierter Fachplaner und Sachverständiger Brandschutz“

Koordination

Dipl.-Ing. Bernd Ammelung, stellvertretender Geschäftsführer der Fa. Scanvest GmbH

Inhaltsbeschreibung

Eine schnelle, verlässliche Hauskommunikation ist die wesentliche Grundlage für die rechtzeitige Evakuierung von Menschen aus einem brennenden Gebäudekomplex. Ob Krankenhaus, Baumarkt, Logistikcenter, Fertigungsstätte oder Verwaltungsgebäude - um nur einige Sonderbauten aufzuzählen, die hier angesprochen werden – sie alle müssen mit zusätzlichen Kommunikationsmitteln ausgestattet sein. Deshalb werden zuerst Rufanlagen, Beschallungsanlagen, elektroakustische Notfallwarnsysteme mit ihren Leistungsmerkmalen und die geltenden Normen und Richtlinien vorgestellt. Danach wird der gesamte Evakuierungsprozess behandelt, der sich von der Entstehung einer Gefahr bis zur vollständigen Räumung (Evakuierung) in 4 Phasen aufteilen lässt

Phase 1: Erkennungsphase, Meldung von der Brandmeldeanlage und Alarmierung der Rettungskräfte

Phase 2: Erkundungsphase, Alarmverifikation durch Fernerkundung als Sofortige Entscheidungshilfe

Phase 3: Alarmierungsphase, Hausalarmierung

Phase 4: Fluchtphase, Verfahren der Fluchtweglenkung

Alle 4 Phasen lassen sich für den Ersatz geeigneter Techniken soweit zeitlich optimieren, dass sich die Zeit vom Gefahren Eintritt bis zur vollständigen Räumung auf ~ 3 bis 6 Minuten reduzieren lässt.

Programm

Freitag, 02.07.2010 Hochschule Esslingen

Freitag, 09.07.2010 Hochschule Bochum

| | | |
|-------------------|---|---|
| 14:00 – 15:30 Uhr | Rufanlagen nach DIN VDE 0834 Funktionen, Installation, Betrieb und Instandhaltung | Dipl.-Ing. J. Finke (Varolux) |
| Pause | | |
| 15:45 – 17:15 Uhr | Beschallungsanlage Elektroakustisches Notfallwarnsystem Anforderungen, Ansteuerung durch BMA Planung, Errichtung, Betrieb | Herr K. Bongaertz (TOA) HBO oder Herr E. Enseleit (TOA) HES |
| Pause | | |
| 17:30 – 19:00 Uhr | PNA, Drahtlose Notrufsysteme Richtlinien, Vorschriften, Leistungsmerkmale, Ortung, Absicherung von Einzelarbeitsplätzen Evakuierung von Gehörlosen | Dipl.-Ing. B. Arndt (Scanvest) HBO oder Herr M. Hein (Scanvest) HES |

Samstag, 03.10.2010 Hochschule Esslingen

Samstag, 10.07.2010 Hochschule Bochum

| | | |
|-------------------|--|--|
| 8:00 – 9:30 Uhr | Brandszenario, Rauch-Volumen und Rauchausbreitung. Verantwortung für eine schadensfreie Evakuierung. Prozesskette von der Brandentstehung bis zur vollständigen Räumung und das zeitliche Optimierungspotential. Zielsetzung: Die Evakuierung muss abgeschlossen sein, bevor die Feuerwehr eintrifft | Dipl.-Ing. B. Ammelung |
| Pause | | |
| 9:45 – 11:15 Uhr | Relevante Gesetze, Richtlinien, Normen und Vorschriften, Visuelle und akustische Fluchtweg- Lenkung, Sprachalarmanlagen und elektroakustische Notfallwarnsysteme im Vergleich zu akustischen Signalen. Video-Dokumentationen von Versuchen, u.a. Flughafen Hannover | |
| Pause | | |
| 11:30 – 13:00 Uhr | Erreichbare Evakuierungszeiten bei Ausschöpfung aller zeitlichen Optimierungspotentiale. Fallstudie: Vernetzter analagentechnischer und organisatorischer Brandschutz eines großen Einrichtungshauses. Praktische Übung mit akustischer Fluchtweglenkung | |
| Mittagsimbiss | | |
| 13:45 – 16:00 Uhr | Podiumsdiskussion „Tod oder Lebendig“ über den Stand der Evakuierungskonzepte in Deutschland | Moderator: Dipl.-Betr. M. Sigesmund (Vorstand ISA) |

Teilnehmerkreis

Alle an der Erstellung von Brandschutzkonzepten beteiligten Personen, d.h. Fachplaner, Sachverständige, Brandschutzbeauftragte, Vertreter von Genehmigungsbehörden, Vertreter des Bauherrn, aber auch die verantwortlichen Gebäudebetreiber und deren Fachkräfte wie Sicherheitsingenieure, Werkschutzleiter, S&S Objektmanager sowie Verantwortliche aus dem Facility Management.

Nutzen für die Teilnehmer

Die Eckdaten für ein zeitgemäßes, effizientes Evakuierungskonzept werden anschaulich dargestellt. Außerdem wird vermittelt, wie mit gebäudetechnischem Brandschutz Kompensation bei Mängeln im baulichen Brandschutz möglich wird oder die architektonischen Freiheitsgrade in Bezug auf den Brandschutz erweitert werden.

Lehrorte

Die Veranstaltungen finden an den Hochschulen Bochum und Esslingen statt, teilweise sind Exkursionen zu Herstellern und interessanten Objekten im Umfeld einbezogen.

Hochschule Bochum
Bochum University
of Applied Sciences



Lennershofstr. 140
44801 Bochum
www.hs-bochum.de

Hochschule Esslingen
University of Applied Sciences

Kanalstr. 33
73728 Esslingen
www.hs-esslingen.de

Teilnehmergebühren

| | Pro Person | ISA-Mitglieder |
|---------------------|------------|----------------|
| Einzelveranstaltung | 398,- € | 298,- € |
| Gesamtprogramm | 1.985,- € | 1.685,- € |

Aktion 3 für 2:
Bei Buchung von drei Veranstaltungen
zahlen Sie lediglich zwei Veranstaltungen

Partner der Sommer - Akademie

Der Stoff gebäudetechnischer Brandschutz wird fachgerecht umgesetzt durch Kooperationen mit führenden Fachinstitutionen, Universitäten / Fachhochschulen und Herstellern.



Kommunikations- und
Sicherheitssysteme

SIEMENS

Siemens AG
Industry Sector
Building Technologies Division



Scanvest
Kommunikation & Sicherheit



Anmeldung zur SOMMER - AKADEMIE

ISA, International Security Academy e.V.
Geschäftsstelle
20 25 49
Pilgerweg 8
info@isaev.de
45525 Hattingen

**Aktion 3 für 2:
Bei Buchung von drei
Veranstaltungen
zahlen Sie lediglich
zwei Veranstaltungen**

Tel: (0 23 24) 26 3 27
Fax: (0 23 24)
E-Mail
www.isaev.de

Hiermit melde ich mich für folgende Veranstaltung(en) zu Ihren Allgemeinen Bedingungen an:

| Hochschule | Esslingen | Bochum | Gebühren pro Person |
|---|---------------------------------------|-------------------------------------|---------------------|
| <input type="checkbox"/> 5211 „Nicht ohne!“ | <input type="checkbox"/> 11.+12.06. | <input type="checkbox"/> 16.+17.07. | 398,00 / 298,00* |
| <input type="checkbox"/> 5212 „BMA retten Leben“ | <input type="checkbox"/> 18.+19.06. | <input type="checkbox"/> 25.+26.06. | 398,00 / 298,00* |
| <input type="checkbox"/> 5213 „Wasser marsch!“ | <input type="checkbox"/> 25.+26.06. | <input type="checkbox"/> 18.+19.06. | 398,00 / 298,00* |
| <input type="checkbox"/> 5214 „Rette sich, wer kann“ | <input type="checkbox"/> 02.+03.07. | <input type="checkbox"/> 09.+10.07. | 398,00 / 298,00* |
| <input type="checkbox"/> 5215 „Rauchfreie Zone“ | <input type="checkbox"/> 16.+17.07. | <input type="checkbox"/> 23.+24.07. | 398,00 / 298,00* |
| <input type="checkbox"/> 5216 „Video = ich sehe“ | <input type="checkbox"/> 23.+24.07. | <input type="checkbox"/> 30.+31.07. | 398,00 / 298,00* |
| <input type="checkbox"/> 5217 „Im Mittelpunkt: Die Tür“ | <input type="checkbox"/> 30.+31.07. | <input type="checkbox"/> 02.+03.07. | 398,00 / 298,00* |
| <input type="checkbox"/> 5202 Gesamtprogramm SOMMER – AKADEMIE | <input type="checkbox"/> 11.06.-31.07 | <input type="checkbox"/> 06.-31.07. | 1985,00 / 1685,00* |

Zutreffendes bitte ankreuzen

Die Preise beinhalten das Arbeitsmaterial, Pausengetränke und Mittagsimbiss am Samstag.

* Es besteht ISA-Mitgliedschaft, bzw. ist beantragt Mitgliedschaft bei ISA-Kooperationspartner

Teilnehmer:

Name _____ Vorname _____

Geb.-Datum _____ Abt. _____

Anschrift _____

Telefon: _____ Fax: _____

Email: _____

Rechnungsanschrift
(falls abweichend): _____

Allgemeine Bedingungen/Informationen für die Anmeldung

1. Das **Aus- und Weiterbildungsprogramm** der ISA wird ständig überarbeitet und den neuen Entwicklungen in Technik, Organisation und Datenverarbeitung angepasst. Von daher kann es zu Abweichungen vom dargestellten Stoffplan kommen.
2. Das **Dozenten-Team** der ISA besteht aus Hochschullehrern, Lehrbeauftragten und erfahrenen Fachleuten aus der Wirtschaft. Ihre Auswahl und Eignungsprüfung erfolgte durch Prof. Dr. Heinz Becker, ehemals Rektor der Fachhochschule Bochum, in Zusammenarbeit mit dem ISA-Vorstand und dem Akademie-Beirat. Dennoch ist Fluktuation nicht auszuschließen. Die ISA behält sich vor, ersatzweise andere, ebenso qualifizierte Dozenten einzusetzen. Die ISA übernimmt für Inhalt und Aussage der Referenten keine Gewährleistung.
3. **Veranstaltungsorte** für die Lehrgänge sind die Hochschule Bochum und die Hochschule Esslingen. Seminarraum und Anfahrtsskizze werden den Teilnehmern rechtzeitig vor Beginn der entsprechenden Lehrgänge per Post oder E-Mail mitgeteilt.
4. Die Anmeldefrist endet 3 Wochen vor Kursbeginn. Es wird Ihnen ein Rücktrittsrecht von 14 Tagen nach Eingang Ihrer Anmeldung eingeräumt. Eine Stornierung nach dieser Frist wird mit 10% der Teilnehmergebühren, mindestens € 30,- berechnet. Buchungen, die nicht spätestens 7 Tage vor Lehrgangsbeginn schriftlich müssen voll bezahlt werden.
5. Die ISA - Mitgliedschaft zahlt sich aus (siehe dazu www.isaev.de). Die Vorteile bei den Lehrgangengebühren können auch in Anspruch genommen werden, wenn im Zusammenhang mit der Anmeldung die Beitrittserklärung erfolgt.
6. Ausführliche Informationen über die ISA und die Möglichkeiten zur ISA - Mitgliedschaft stellt Ihnen die Geschäftsstelle gerne zur Verfügung.

Der Betrag von € wird eine Woche vor Beginn der Veranstaltung auf das Konto 74 100 1268 bei der Sparkasse Dortmund BLZ 440 501 99 überwiesen.